

Dr. Matthias Freise

Tipps und Tricks zur Bachelorarbeit

30.06.2014

Leitende Fragestellungen

- Wie gehe ich eine Bachelorarbeit sinnvoll an?
- Was wird von mir verlangt (und was nicht)?
- Was sind geeignete Themen für eine Bachelorarbeit?
- Wen suche ich mir als Prüfer/in aus?

Wen suche ich mit als Prüfer/in aus?

- Nach Möglichkeit jemanden, den/die ich aus einem Seminar kenne.
- Jemand, deren/dessen Themenschwerpunkt zumindest in der Nähe meiner Arbeit liegt.
- Nach Möglichkeit keine Lehrbeauftragten.

Das Exposé

Dozentinnen und Dozenten schätzen es, wenn ihnen ein Exposé vorgelegt wird, das folgende Fragen auf ca. zwei bis vier Seiten beantwortet:

- Was ist die leitende Fragestellung/Hypothese der geplanten Abschlussarbeit?
- Warum interessiere ich mich für dieses Thema?
- Welche Methoden sollen zur Anwendung kommen?
- In welchem wissenschaftlichen Kontext will ich die Arbeit verorten?
- Welche Vorarbeiten habe ich bereits geleistet?
- Welche Basisliteratur habe ich bereits gelesen?
- Wie habe ich meinen Zeitplan konzipiert?

Fragestellungen sind interessant, wenn ihnen:

- Aktualität und wissenschaftliche Bedeutung aufgrund aktueller forschungsrelevanter Probleme

und/oder

- Aktualität und anwendungsorientierte Bedeutung aufgrund aktueller praxisrelevanter Probleme zukommt.

Merke:
Die Fragestellung
sollte ein analytisches
Erkenntnisinteresse
verfolgen, nicht bloße
Deskription!

Die Aufgabenstellung muss das Themengebiet eindeutig abgrenzen und mit einer klaren **Zielstellung** verbunden sein. Die Zielstellung muss das erwartete Ergebnis eindeutig angeben:

- Welche Erkenntnis soll worüber gewonnen werden?
- Was soll geklärt werden?
- Welche Problemlösung soll erzielt werden?
- Was soll wodurch (z.B. eine Untersuchungsmethode, eine Vorgehensweise) erreicht werden?
- Was soll erkannt werden (z.B. durch vergleichende Untersuchung)?

Gedankengänge, Argumentationen und Ergebnisse anderer müssen zwar in eigene Überlegungen einfließen, es **muss** jedoch stets die **schöpferische Eigenleistung** des Autors **nachvollziehbar** sein. Das kann erzielt werden durch:

- Weiterführen übernommener Auffassungen und Ergebnisse für neue Bedingungen;
- Systematisierung des Standes der Forschung (z.B. in Tabellen und Schaubildern)
- Nachweisen von Zusammenhängen oder Widersprüchen zwischen bestehenden Auffassungen;
- Ableiten von Schlussfolgerungen für bestimmte Bedingungen;
- Aufzeigen und Bewerten von Lösungsvarianten, Alternativen etc.

Typische Abschlussarbeiten

- Analytische Literatursystematisierung
- Entwicklung/Verbesserung eines theoretischen Ansatzes
- Entwicklung/Verbesserung eines methodischen Ansatzes
- Analytische Beschreibung
- Theoriegeleitete empirische Erklärung
- (Vergleichender) empirischer Theorietest

Beispiele für literatursystematisierende Arbeiten

- Gibt es eine europäische Idee des Gemeinwohls?
- Wie wird Projektevaluation in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit thematisiert?
- Wie werden Public Private Partnerships demokratisch legitimiert?

Entwicklung/Verbesserung theoretischer Ansätze

- Lassen sich mit Gramscis Hegemoniemodell die internationalen Beziehungen der Post-Moderne erfassen?
- Warum treffen Politiker unpopuläre Entscheidungen? Eine Studie auf Basis der ökonomischen Theorie der Politik
- Still Three Worlds of Welfare Capitalism? Esping-Anderson auf dem Prüfstand

Entwicklung/Verbesserung methodischer Ansätze

- Wie lässt sich Reichtum für die kommunale Sozialberichterstattung operationalisieren?
- Wie lässt sich das Blockadepotential von Veto-Spielern operationalisieren?
- Staatlichkeit in der empirischen Demokratieforschung - Möglichkeiten der Indikatorenbildung

Politikwissenschaftliche Analyse

- Warum ist Norwegen kein EU-Mitglied? Eine Analyse aus Perspektive der Parteienforschung
- Welchem Wandel unterliegt das Leitbild christdemokratischer Familienpolitik unter Ursula von der Leyen?

Theoriegeleitete empirische Erklärung

- Entsteht eine europäische Identität im deutsch-niederländischen Grenzgebiet? Eine sekundärstatistische Analyse des European Value Surveys
- Inwieweit kann die Einbeziehung von zivilgesellschaftlichen Interessengruppen europäische Migrationspolitik legitimieren?

(Vergleichender) empirischer Theorietest

- Interessenvertretung deutscher und französischer Umweltverbände in der EU: Ein Vergleich am Beispiel der Energiepolitik.
- Herausforderungen der Verknüpfung von Emissionshandelssystemen und ihre Bedeutung für den Fall EU und RGGI.

Typische Fallen

- Zu-viele-Fragen-Falle
- Keine-Frage-Falle
- Empiriefalle
- Normativitätsfalle
- Perfektionismusfalle
- Motivationsfalle

Wissenschaftliche Gütekriterien

- Intersubjektivität (Nachprüfbarkeit)
- Genauigkeit (gutes Messen)
- Richtigkeit (sorgfältiges Messen)
- Reliabilität (zuverlässiges Messen, Maß der Reproduzierbarkeit)
- Validität (Gültigkeit, dass man misst, was man messen möchte)
- Repräsentativität (nur bei quantitativer Forschung)

„Pfui-Wörter“ in der Abschlussarbeit

- Umgangssprache („total krasser Natur“)
- Wertungen (z.B. „leider“, „bedauerlicherweise“, „natürlich“)
- Künstliches Verkomplizieren durch Fremdwörter

Worauf achten die Professoren?



Matthias Freise

18



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!